

Das ELSBEERBLATT

Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Wedig Kausch-Blecken von Schmeling

Zu unserer "Langen Nacht der Elsbeere" durften wir einen Elsbeer-Freund der 1. Stunde willkommen heißen. Trotz der großen Entfernung ließ er es sich nicht nehmen, wieder ein paar Tage im "ElsbeerReich" zu verbringen und unseren Geburtstag mitzufeiern. Der Vereinsvorstand ergriff die Gelegenheit und überreichte Prof. Dr. Kausch an diesem Abend die Ehrenmitgliedschafts-Urkunde. Als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes für die langjährige, fachliche Unterstützung unserer Vereinsarbeit, den guten Ratschlägen zur Vernetzung im deutschsprachigen Raum und zur Kommunikation nach Außen. Aber vor allem für seine freundschaftliche und herzliche Art und Weise auf Menschen zuzugehen, denen die Natur – in diesem Fall die Elsbeere – so sehr am Herzen liegt. Mit den besten Wünschen und noch etlichen gemeinsamen Stunden für die Zukunft ein herzliches Dankeschön!





Elsbeer-Skulptur – hat ein zu Hause und bleibt doch mobil

Mit einigen Monaten Abstand klärt sich so mancher Blick. Ich glaube, wir können mit Fug und Recht behaupten, eine äußerst attraktive und handwerklich sehr anspruchsvolle von Erwin Ginner geschaffene Skulptur bekommen zu haben. Die überdimensionalen 23 Elsbeeren verleiten ohne Zweifel zum Hinschauen, auch zum Berühren, und geben einen guten Blick auf die 23 ElsbeerReich-Gemeinden.

Da die (von Fa. Vermessung Schubert ZT GmbH gesponserte) Skulptur so ausgeführt ist, dass ein Standortwechsel kein Problem darstellt, ist es möglich und auch unser Wunsch, dass sie in jeder Gemeinde des ElsbeerReiches für eine Zeit lang aufgestellt und bestaunt werden kann. Die ElsbeerReichkontur-Bodenplatte aus Metall von Fa. Sonnleitner aus Böheimkirchen wandert natürlich auch mit. Bitte um Anmeldung unter der unten angeführten Telefonnummer oder der E-Mail-Adresse.





Mittlerweile hat die Skulptur auch einen gebührenden Standort bekommen. Die Gemeinde Michelbach hat der Michelbacher Landjugend beim heurigen "Projektmarathon" die Aufgabe gestellt, einen geeigneten Platz (innerhalb von 72 (!) Stunden) für unsere Skultptur zu überlegen. Unsere Jugend hat in dieser Zeit einen "Elsbeer-Platz" gezaubert, der in der "Schmidhofer"-Kurve einlädt zum Rasten und Innehalten und Elsbeer-Kennenlernen. Dazu von unserem Verein nochmals ein herzliches Dankeschön!!

Landjugend zaubert "beerigen" Rastplatz

Projektmarathon | Die Landjugend Michelbach hat innerhalb von 42 Stunden eine kleine Ruheoase bei der Elsbeer-Skulptur angelegt.

Von Manuela Mayerhofer

MICHELBACH | Die Landjugend Michelbach war zum fünften Mal im Marathon-Einsatz. Die Aufgabe bestand diesmal darin, den Platz rund um die von Künstler Erwin Ginner angefertigte Elsbeer-Skulptur im Orts-

kern zu gestalten. Das Motto lautete "Unser Elsbeerplatz – ein wahrer Schatz". "Der einzige Rückschlag, den wir verkraften mussten, war das regnerische Wetter. Wodurch die Pflasterarbeiten in eine regelrechte Schlammschlacht ausarteten", bemerkte Matthias Hannl, Obmann der Landjugend bei der Präsentation des Projektes. Doch der Motivation der etwa 25 Landjugend-Mitglieder, die im Arbeitseinsatz waren, tat das keinen Abbruch. Es wurde nicht nur ein Platz rund um die Skulptur gepflastert, sondern auch zwei Bänke samt Tisch gezimmert, eine Infotafel und ein Schaukasten, in dem die Produzenten aus Michelbach ihre Elsbeer-Produkte ausstellen können, errichtet. "Wir haben alles gegeben, hoffen das Beste", so Matthias Hannl und Elisabeth Zöchling.



Projekt-Präsentation mit den Ehrengästen und der Landjugendleitung Matthias Hannl und Elisabeth Zöchling (3. und 4. v. r.) am neu gestalteten Elsbeer-Platz im Ortskern. Foto: Landjugend

Kickerstars a

NÖN-Gewinnspiel | Am 7. Ok vierstündige Kicker-Dampfer

Ein Elsbeerbäumchen pflanzen!

Was seit 10 Jahren unser Wunsch war geht nun Erfüllung: Jeder/m, die/der ein Elsbeerbäumchen haben will, ob veredelt oder als Sämling, ein einheimisches anbieten zu können. Das Auspflanzen von jungen Elsbeerbäumchen ist dem Verein von Beginn an ein Herzens- bzw. besser gesagt ein "Statuten"-Anliegen.

Ob zu Geburt, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Vermählung, usw., - ein Bäumchen pflanzen hat große Symbolkraft und verbindet uns mit den Urkräften der Natur. Und es hat schon was an sich, das kleine Pflänzchen der Mutter Erde anzuvertrauen, es einige Jahre zu schützen und zu umsorgen um es dann den kommenden Generationen zu übergeben. Auch wenn wir selbst daraus wohl keine mächtige Elsbeere mehr erleben werden (...), so ist es doch ein schöner Akt der Naturverbundenheit, den sich keine/r von uns entgehen lassen sollte.

Gemeinsam mit Hans Kiessling (http://www.pflanzenwerkstatt-grafenweiden.at/schlagworte/), dem das Bäumchen-Thema vereinsintern übertragen wurde, freuen wir uns nun über Eure Bestellungen entweder gleich bei ihm oder über die Vereinsadresse.



Elsbeersämlinge zurück zum Mutterbaum



Raphael Klump hat sich zu Forschungszwecken vor ein paar Jahren frische Elsbeer-Früchte von mehreren Bäumen aus Michelbach und Umgebung geholt und die Samen daraus zum Keimen gebracht. Die stattlichen Sämlinge (siehe nebenan) wurden nun zu einem vereinbarten Teil den Besitzern der Bäume ausgehändigt und werden in der Nähe ihres Mutterbaumes ausgepflanzt. Dem Geheimnis eines guten Keimerfolges auf die Spur zu kommen ist den Fachleuten überlassen oder besser gesagt "eine eigene Wissenschaft". Raphael Klumpp kennt sie und in unserem Elsbeerbuch auf Seite 26 ist das sogar beschrieben.

Jedenfalls Danke an Raphael für die willkommene Baumvermehrung im "ElsbeerReich".

 $\underline{https://www.wabo.boku.ac.at/waldbau/personen/klumpp/}$

Ricarda I. auf Info-Tour

Eine Idee zur weiteren Bekanntmachung der Elsbeere im eigenen "Reich" kommt von unserer Elsbeerprinzessin: "Im Zuge meiner Kräuterpädagogik-Projektarbeit habe ich mich mit meiner Lieblingspflanze, der Elsbeere, beschäftigt. Ich habe dafür eine **Elsbeerstunde** ausgearbeitet, die ich in den 4. Klassen Volksschulen im ElsbeerReich gestalten möchte. Ich habe dafür das **Juhu-Spiel** entwickelt, außerdem gibt es eine **Verkostung** und wir gestalten gemeinsam ein **Lernplakat**, das in der Klasse verbleibt. Als besondere Erinnerung pflanzen wir einen **Elsbeerbaum** im Schulgarten, wenn das gewünscht wird. Ich freue mich schon auf meine Elsbeerstunden mit den ProduzentInnen von morgen!"

Falls Schulen interessiert sind, bitte einfach bei uns melden.

Ricarda I. in Südtirol



REGION WIENERWALD | Als Elsbeer-Prinzessin darf Ricarda Weitzl die "Königin der Wildrrüchte" im In- und Ausland vertreten, deshalb ist sie vergangenes Wochenende auch nach
Südtirol gereist. Am 1. Mai feierten Apfelkönigin Magdalena und der Tourismusverein NatzSchabs das 18. Königliche Festival. Österreich war mit der stellvertretenden Mostprinzessin
Barbara und der Elsbeer-Prinzessin Ricarda I. dabei. Den meisten Besuchern war die Elsbeere neu, aber alle waren sie sehr interessiert.

Foto: ElsbeerReich

Kennzeichnung unserer Lebensmittel - Vortrag

Die Kennzeichnung verpackter Lebensmittel stellt für jeden Produzenten eine Herausforderung der besonderen Art dar. Ob Schriftgröße, Allergene, Nährwerte, Sichtfeldregelung, Zutatenauflistung, Internetversand, Unterschied Sachbezeichnung-Phantasiebezeichnung, Adressenangabe, Füllmenge, Mindesthaltbarkeitsdatum, usw., all das ist bis aufs kleinste Detail in der EU geregelt und auch großteils von uns Kleinproduzenten einzuhalten. Um hier etwas Licht in den Vorschriftendschungel zu bringen und als interne Fortbildung, fand am 19. Oktober im Gasthaus Steinkellner ein Informationsabend dazu statt. Eine Powerpoint-Präsentation dazu gibt es im pdf.-Format. Wer Interesse an dieser hat, bitte beim Verein melden.

Elsbeer-Kurznachrichten

- Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserm Verein:
 - o Bernd und Magdalena Kistler aus Michelbach, die die Elsbeere bierig, erforschen"
 - o Joannes Schulz aus Altlengbach als neuen GenussWirt
- Verstorben ist unser Mitglied Dr. Robert Schmid. Er hat sich voreinigen Jahren große Mühe gemacht und ist der Herkunft des Namens "Elsbeere" akribisch auf den Grund gegangen und hat sie penibel genau aufgelistet. Auf Anfrage geben wir diese Arbeit (in pdf.-Format) gerne weiter.
- Fix in der Speisekarte auch am Schutzhaus Hegerberg und bei Oswald Steinberger in der Laaben findet man den Elsbeer-**Blütensirup** – Nachahmer erwünscht
- Die Genussregion hat sich mit dem Möbelhaus Leiner "verbandelt" und führte ein Schaukochen mit Elsbeeren durch (Wien, Hadikgasse)
- Am Sonntag, 6. Mai 2018, ab Vormittag gibt es den nächsten **Tag der Elsbeeere** in Michelbach; bitte vormerken
- Ein neues Logos erkennt man an Autos der Tischlerei Ernest Mayer aus Michelbach mit Elsbeerblatt

... mit lieben Grüßen und noch einige ruhige Adventtage, Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2018 Euer Vereinsobmann, Norbert Mayer, 0664/3508953, norbert@elsbeerreich.at